



Der fruchtbare Boden ist nutzlos geworden.

Bild istockphoto.com

■ KONTAKT/INFORMATION



Die Stiftung **Global Risk Forum GRF Davos** wurde als Träger

der IDRC Konferenz gegründet mit dem Ziel, weltweit das Verständnis für Katastrophen und Risiken zu verbessern. Sie stützt sich auf drei Pfeiler, die International Disaster and Risk Conference IDRC, die Risk Academy und die Platform for Networks. Sie ist Mitglied der Academia Raetica. Weitere Infos: www.grforum.org

Die **Academia Raetica** ist die Dachorganisation für universitäre Forschung und Lehre in der Region Graubünden. Sie berichtet in der «Bündner Woche» über aktuelle Forschungsergebnisse. Am 6. und 20. Mai stellt sie auf www.graubundentv.com ab 18.10 Uhr in einem Videoporträt das Departement Innere Medizin des Kantonsspitals Graubünden vor. Weitere Infos: www.academiaaetica.ch

Academia Raetica
UNIVERSITÄTEN · SWITZERLAND

Einsatz gegen die Zerstörung der Böden

■ Von Walter J. Ammann

Uno hat neben ihrer Klimakonvention auch eine Konvention zur Bekämpfung von Bodenverödung (Land Degradation), Trockenheit und Wüstenbildung erlassen. Land Degradation ist ein globales Umwelt- und Entwicklungsproblem mit gewaltigen sozioökonomischen Auswirkungen (Schaden: 400 Milliarden/Jahr). Land Degradation bedeutet, dass die biologische Vielfalt und die wirtschaftliche Produktivität von Ökosystemen (Anbauflächen, Wiesen, Weiden, Wälder) abnehmen und sich ohne gezielte Mass-

nahmen nicht mehr erholen können. In niederschlagsarmen Gebieten kann dies zur Wüstenbildung führen.

Abnahme der Landwirtschaft bedroht die menschliche Existenz

Vom Menschen verursachte Landverödung betrifft 33 Prozent der Erdoberfläche. Jährlich gehen weltweit 24 Milliarden Tonnen Boden und 41 000 Quadratkilometer landwirtschaftliche Anbaufläche (= Fläche der Schweiz) verloren. Von den Auswirkungen sind 1,5 Milliarden Menschen direkt betroffen, die Hälfte davon in Afrika. Elf Prozent der Erdoberfläche müssen die Ernährung der rund sieben Milliarden Menschen sichern, eine Milliarde leidet Hunger, Tendenz steigend.

Entwicklung und Land Degradation hängen zusammen

Die Ursachen von Land Degradation sind vielfältig, zum Beispiel Vernichtung der Vegetationsdecke durch Abholzung, Brandrodung oder Überweidung, Anbau von Monokulturen, Überdüngung, Erosion des offenen Ackerbodens, Verschmutzung mit Abfällen und Altlasten, Zerstörung der Bodenstruktur durch Befahren mit grossen Maschinen. Land Degradation ist häufig dort am stärksten, wo die Bevölkerung an Armut und Hunger leidet, die Bildungsmöglichkeiten ungenügend sind, eine schlechte Gesundheitsversorgung und politische Konflikte bestehen.

Diesen Kampf dürfen wir nicht verlieren

Eine Studie der UN Konvention für Desertifikation (UNCCD) zeigt, dass die Schadenskosten bei tatenlosem Zuwarten die Kosten für geeignete Massnahmen weit übersteigen. Das Global Risk Forum GRF Davos arbeitet eng mit der UNCCD zusammen und unterzeichnete anlässlich des WEF in Davos eine Vereinbarung, die dazu beitragen soll, dass die Land Degradation als eine der grossen Herausforderungen unserer Zeit anerkannt wird. Konkrete Projekte in direkt betroffenen Gebieten sollen zu einer nachhaltigen Nutzung des Bodens führen und langfristig die Versorgung der Menschen sichern. Ein erstes Pilotprojekt wird in Mexiko auf Regional- und Gemeindeebene Praktiker im Kampf gegen Land Degradation ausbilden.

■ DER AUTOR



Dr. Walter J. Ammann ist Gründer und seit 2008 Präsident des Global Risk Forum GRF Davos, das sich mit globalen Risiken und Naturkatastrophen beschäftigt. Walter Ammann war unter anderem Leiter des Eidg.

Instituts für Schnee- und Lawinenforschung SLF, Stv. Direktor der Eidg. Forschungsanstalt WSL und Leiter des Kompetenzzentrums Naturgefahren im ETH-Bereich. Der promovierte Bauingenieur ETH beschäftigt sich seit 30 Jahren als Experte mit Risiken, Naturgefahren und Katastrophen.

■ WAS DIESE FORSCHUNG BEWIRKT

- Beitrag zur Erreichung der Uno Millenniumsziele Sicherung der weltweiten Versorgung mit Nahrung, Tilgung von extremer Armut und Hunger
- breite Streuung von Fachwissen
- international einheitliche statistische Daten
- weltweite Einsparungen in Milliardenhöhe